



Die Weihnachtsgeschichte



Geschieht in dieser Welt etwas Herausragendes, wird es länder- und medienübergreifend festgehalten. Ein solches Ereignis war z.B. der erste Mensch auf dem Mond im Jahr 1969. „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein riesiger Schritt für die Menschheit“, so die berühmten Worte von Neil Armstrong.

Ein weit größerer Schritt für die Menschheit war die Geburt von Jesus Christus. Bis heute finden Sie diese Begebenheit in Tageszeitungen aber auch in Nachschlagewerken wieder.

Niemand hat die Welt so sehr bewegt wie er.



Die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel gehört zu den Klassikern der Weltliteratur. Maria war hochschwanger und musste wegen einer Volkszählung mit Joseph nach Bethlehem reisen. Das Jesus-Kind wurde in einem Stall geboren. Es wurde in Windeln gewickelt und in eine Futterkrippe gelegt. Anbetende Engel und Hirten runden diesen Bericht ab. Doch entscheidende Einzelheiten werden heutzutage oft vergessen. Der letzte Biograf und Augenzeuge Jesu hieß Johannes. Sein Bericht, der in der Bibel überliefert wurde (Johannes-Evangelium), enthält zwei Einzelheiten, die unser Weihnachtsfest in diesem Jahr revolutionieren könnten. Wir haben ein Recht auf die ganze Wahrheit abseits der Lebkuchenherzen und Krippenromantik.

Johannes beginnt so ganz anders als die anderen Berichte. Er sagt uns, dass das „süße Jesus-Kind“ tatsächlich der Sohn Gottes ist. *„Das Wort (Jesus Christus) wurde Mensch und lebte unter uns. Wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit, wie sie nur der einzigartige Sohn vom Vater bekommen hat.“*

Die Bibel: Johannes 1 Vers 14

1. Der vergessene Anfang

Für Johannes beginnt die Weihnachtsgeschichte nicht in Bethlehem, sondern in der Ewigkeit, in der Gegenwart Gottes. Hier traf Gott eine Entscheidung, die die Welt für immer verändern sollte und weshalb wir überhaupt erst Weihnachten feiern können.

„Denn Gott hat die Welt so geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.“ Die Bibel: Johannes 3 Vers 16

Der ewige Gott tritt durch Jesus Christus in die Zeit, damit wir gerettet werden können.

2. Das vergessene Ende

Als erwachsener Mann wurde Jesus Christus am Kreuz hingerichtet. Hier ist der Knackpunkt der ganzen Weihnachtsgeschichte. Denn sein Kommen in diese Welt können wir nicht von diesem Ereignis trennen. Keine Krippe ohne Kreuz.

Mit Licht und Klarheit hatte Jesus Christus den Menschen ihre Verfehlungen vor Augen gehalten.



Schon seine reine Anwesenheit ließ falsche Handlungen oder Gespräche verstummen. Er ist eben nicht der Jesus, den wir uns zurechtgedacht haben. Johannes räumt mit dem „Zuckerplätzchen- oder Krippen-Jesus“ gründlich auf.

„In Jesus war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht ergriffen.“

Die Bibel: Johannes 1 Vers 5

Johannes verdeutlicht die ganze Tragik hinter dem ersten Weihnachtsfest, als Jesus Christus, der Sohn Gottes, in die Welt kam.

„Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.“

Die Bibel: Johannes 1 Vers 11



Wie Jesus Christus auch Ihr Weihnachten verändern möchte

Johannes deckt in seiner Biografie nicht nur unsere Irrwege auf, sondern er zeigt auch den Ausweg. Denn das wertvollste Geschenk will er Ihnen nicht vorenthalten. Durch Jesus Christus erfahren Sie Vergebung Ihrer Sünden und erhalten das ewige Leben.

„Doch allen, die Jesus aufnahmen, die an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.“ Die Bibel: Johannes 1 Verse 12

Darf Jesus in Ihr Leben kommen? Sie können ihn mit einem einfachen Gebet als Ihren Retter annehmen. Wer Jesus ablehnt, wird niemals zu ihm in den Himmel kommen. Was am Kreuz geschah, hat er auch für Sie getan. Jesus ist auferstanden und lebt. Reden Sie mit ihm, wie mit einem guten Freund. Sagen Sie ihm alles, was in Ihrem Leben schief gelaufen ist und bitten Sie ihn um Vergebung. Er weist niemanden ab, der ehrlichen Herzens zu ihm kommt. Folgende Worte können Ihnen dabei helfen:



„Herr Jesus Christus, ich danke dir, dass
du mich liebst. Ich habe deine Einladung
gehört und öffne dir mein Leben.
Ich bekenne dir meine Sünde und
bitte dich um Vergebung.

Ich danke dir, dass du am Kreuz für mich
gestorben und wieder auferstanden bist
und mir alle meine Sünden vergeben
hast. Ich nehme dich jetzt als den Retter
und Herrn meines Lebens auf. Von jetzt
an soll mein ganzes Leben dir gehören.
Du bist der Herr. Hilf mir, deinen Willen
zu erkennen und zu tun.

Vater, ich danke dir, dass du mich als
dein Kind angenommen hast. Amen.“





*Weitere
Glaubensimpulse*

Entdecke-Neues.de



Aktion:
In jedes Haus

AJH, Telegrafenstrasse 25
42477 Radevormwald
Telefon: (0 21 95) 91 56-0
Telefax: (0 21 95) 91 56-19
E-Mail: ajh@ajh-info.de
www.ajh-info.de

Herausgeber: „Aktion: In jedes Haus“ (eine Arbeitsgemeinschaft überzeugter Christen). Die Weitergabe erfolgt in Eigenverantwortung des Verteilers. Der Herausgeber distanziert sich von jeder gesetzeswidrigen Verbreitung und hat im Bestellvorgang deutlich darauf hingewiesen.

Gestaltung: Designbytholen | Bilder: Fotolia und Pixabay

